Post aus dem Inneren

Das füttern mit den Worten
wie eine Ente, die schluckt und schluckt
um nie genug fett zu werden.
Ein großer Brocken steckt etwa
zwischen Hals und Rumpf und
will nicht durch.
Das große Fressen ist vorbei,
eine Kotzstunde für jeden.
Die Gebetstunde ist gestrichen war
sowieso längst fällig, eine
gemeinsame Bulimie statt dessen.
Benötigt zwei Finger nur
wenn's erschwert, was die Natur nicht kann
dann schafft der Mensch.
Die Übelkeit gratis für alle
und die kollektive Entleerung
Basta!

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de